

Tabelle 1: Zustimmungsquoten der Experten zu grundsätzlichen Thesen zum Thema „Ausbildungsreife“
(Angaben in %):

	Alle Experten	Darunter (institutionelle Herkunft):							
		Lernort Betrieb	Lernort Schule	Lernort ÜBS	Wirtschaftsvertreter	Gewerkschaften	Forschung, Hochschulen	Staatliche Bildungsverwaltung	Berufsverband, Sonstige
■ Sogar vorhandene Ausbildungsreife ist heute keine Garantie für einen Ausbildungsplatz.	87	84	93	92	64	98	95	92	89
■ Auch jemand mit schlechten Noten kann ausbildungsreif sein.	85	83	83	86	78	95	93	94	78
■ „Erreichter Schulabschluss“ und „Ausbildungsreife“ sind zwei verschiedene Dinge, die nichts miteinander zu tun haben.	67	79	66	65	68	81	65	50	56
■ Die Klagen über eine zu geringe Ausbildungsreife treten vermehrt auf, wenn es zu wenig Lehrstellen gibt	60	43	67	57	31	93	77	81	68
■ Viele Jugendliche werden völlig zu Unrecht als „nicht ausbildungsreif“ stigmatisiert.	49	36	63	44	22	78	68	59	46
■ Mit den Klagen über die mangelnde Ausbildungsreife wird von der schwierigen Lehrstellensituation abgelenkt	47	35	52	41	11	98	67	69	33
■ Die Abbrecherquoten in Ausbildungen sind vor allem das Ergebnis einer mangelnden Ausbildungsreife.	47	45	53	56	65	20	29	40	40
■ Das Problem der mangelnden Ausbildungsreife wird übertrieben dargestellt	41	31	45	34	10	81	61	68	32
■ Die Ansprüche der Unternehmen sind nur deshalb so hoch, weil es mehr Lehrstellenbewerber als freie Lehrstellen gibt.	35	16	35	32	8	83	51	60	22
■ Berufsvorbereitende Maßnahmen führen zu einer Stigmatisierung der Jugendlichen.	29	19	25	27	22	54	33	49	19
■ Die hohe Anzahl der Jugendlichen ohne Ausbildungsplatz ist auf deren geringe Ausbildungsreife zurückzuführen.	26	39	21	21	52	5	16	12	21
■ Ein Lehrstellenbewerber sollte nur dann als „ausbildungsreif“ bezeichnet werden, wenn er genau die spezifischen Anforderungen des jeweiligen Unternehmens erfüllt.	5	5	3	5	9	7	2	4	11
Zahl der Befragten	482	63	75	78	90	42	56	50	28

Berechnung der Zustimmungsquoten nur auf Basis derjenigen Probanden, welche die Frage beantworteten und nicht mit „kann ich nicht beurteilen“ antworteten.
Befragungszeitraum: Sep. 2005 bis Oktober 2005 Quelle: BIBB-Expertenmonitor